

Zürich, 20. Juni 2016

KR-Nr. 206/2016

POSTULAT von Martin Farner (FDP, Oberstammheim), Martin Arnold (SVP, Oberrieden) und Philipp Kutter (CVP, Wädenswil)

betreffend Mehr Augenmass beim Hochwasserschutz

Der Regierungsrat wird gebeten, den bürokratischen Aufwand der Gemeinden bei der Umsetzung der Gefahrenkarten zu Hochwasser- und Massenbewegungen zu reduzieren. Insbesondere sollen die Gemeinden abschliessend für die Umsetzung der Massnahmen zuständig sein.

Marin Farner
Martin Arnold
Philipp Kutter

Begründung:

Seit 1998 erstellt der Kanton Gefahrenkarten. Mit der Umsetzung der Massnahmen sind die Gemeinden beauftragt. Kosten und Verantwortung fallen bei ihnen an. Der Kanton will aber dennoch das letzte Wort haben, indem das AWEL bei Baubewilligungen selbst in wenig gefährdeten Gebieten das letzte Wort hat. Das erschwert die Abläufe unnötig und ist unverhältnismässig. Zudem ist dies auch ein Misstrauensvotum gegenüber den Gemeindebehörden.

206/2016